FrauenStadtRundgangWinterthur

2019

Jahresbericht Verein Frauenstadtrundgang Winterthur

Impression aus dem Rundgang «Vitodura packt aus! » Foto: FSRW

Für den Vorstand – Rückblick und Ausblick

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur

Das Jahr 2019 war ein schönes und ereignisreiches Jahr für den Frauenstadtrundgang. Nach ihrem grossen Einsatz für den Verein übergaben die beiden Co-Präsidentinnen Bettina Mosca-Rau und Monika Scheidegger im April 2019 das Co-Präsidium an Karin Briner und Nadia Pettannice weiter. Neu in den Vorstand wurde Anna Schneider (Aktuarin und Ressort Produkte) gewählt. Yvonne Rohrer verpflichtete sich für ein weiteres Jahr das Ressort Finanzen zu übernehmen.

Kurz nach der Übergabe des Co-Präsidiums durfte der Verein Premiere mit dem Projekt «Wachgeküsst! Frauen und Kunst um 1900 in Winterthur» feiern. Der Verein bekam die einmalige Gelegenheit die «Villa Flora» zu bespielen. Das Projekt war ein grosser Erfolg: Alle 18 Aufführungen waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht!

Nebst der Betreuung der gut besuchten Rundgangssaison nutzte der Vorstand in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleiterin Rahel Brupbacher die Zeit, sich in die Geschäfte des Vereins einzuarbeiten. Auch war der Vorstand bemüht zusätzliche Vorstandsmitglieder zu akquirieren. Yvonne Rohrer wird auf die Mitgliederversammlung (MV) 2020 ihr Ressort Finanzen abgeben. Neu wird Tanja Gubler die Finanzen übernehmen. Neu im Vorstand dürfen wir ab MV 2020 zudem Margrit Meyer (Ressort Marketing) und Julia Vetter (Ressort Fundraising) begrüssen. Wir sind sehr erfreut über diesen Zuwachs. Und danken Yvonne Rohrer sehr herzlich für ihr Engagement!

Um neue Rundgängerinnen für die Saison 2020 zu gewinnen, wurden im Herbst 2019 zusammen mit der Regisseurin Sabina Deutsch Castings mit Bewerberinnen durchgeführt. 2019 war der Vorstand zusätzlich mit dem Aufgleisen von zwei neuen Projekten beschäftigt. Neben dem traditionellen Rundgang, der im Mai 2021 Premiere feiern wird, wird es im Januar 2021 ein zusätzliches Angebot des Vereins geben. Sie dürfen also gespannt sein!

Wir freuen uns auf eine tolle neue Saison und begrüssen Sie gerne am einen oder anderen Rundgang!

Karin Briner

Für die Geschäftsstelle

2019 habe ich in meiner zweiten Saison als Geschäftsstellenleiterin gewirkt. Es war mein erstes «Zwischenjahr», d.h. ein Jahr ohne klassische Rundgangspremiere. Doch auch ohne neuen Rundgang und die damit verbundene Medienaufmerksamkeit wurden unsere bestehenden Angebote fleissig gebucht (siehe Statistik S. 11). Und ganz ohne Premiere verlief 2019 ja doch nicht: Das einmalige Spezialprojekt «Wachgeküsst!» war ein äusserst gelungener Start in die Saison und für mich in der Geschäftsstelle insbesondere spannend und lehrreich, da ich zum ersten Mal im Bereich Fundraising mitarbeiten konnte. «Wachgeküsst!» ist bei den Besucher*innen sehr gut angekommen und so durfte ich in der Geschäftsstelle ausschliesslich positive Rückmeldungen entgegennehmen. Sowieso ist es für mich immer wieder eine grosse Freude, wie viel wohlwollendes Feedback wir von Kund*innen via Telefon, E-Mail oder Feedbackformular erhalten.

Impression vom Saisonabschluss 2019 im Bistro UG2. Rahel Brupbacher (r. stehend) fasst in Zahlen und Worten die Saison für die Rundgängerinnen, Vorstands- und Recherchefrauen zusammen. Foto: FSRW

Neben «Wachgeküsst!» war die Saison geprägt von der neuen Zusammensetzung und Einarbeitung des Vorstands und des Co-Präsidiums. Für mich in der Geschäftsstelle lief der Übergang völlig reibungslos und angenehm – der alte und der neue Vorstand haben die Übergabe aus meiner Sicht absolut souverän gehandhabt. Der alte Vorstand hat für den Verein mit dem intensiven Strategieprozess wichtige Impulse gesetzt und notwendige Veränderungen angestossen. Der neue Vorstand hat sich innert kürzester Zeit eingearbeitet, leistet vorbildliche Arbeit und setzt die beschlossenen Veränderungen (Erweiterung des Angebots, verstärkte Vernetzung und Kooperationen) kompetent um. Ein grosses Kompliment von meiner Seite und herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit! Ich freue mich sehr auf die kommende Rundgangssaison und auf alle neuen Projekte, die in der Pipeline warten.

Rahel Brupbacher

«Wachgeküsst»

Das Ensemble von «Wachgeküsst!» im Garten der Villa Flora Foto: FSRW

Mit dem Projekt «Wachgeküsst! Frauen und Kunst um 1900 in Winterthur» haben wir neue Wege beschritten: Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte haben wir mit der Villa Flora einen Innenraum, , ja ein ganzes Haus mit einer szenischen Führung bespielt. Dabei erzählten wir nicht nur die Geschichte des Hauses und der Kunstmäzenin Hedy Hahnloser, sondern liessen auch die Biographien von vier Winterthurer Künstlerinnen lebendig werden. Dank der Unterstützung des Teams von der Villa Flora und der freundlichen Genehmigung vieler Leihgeber*innen, konnten wir auch einige Originalwerke der Künstlerinnen zeigen. Entstanden ist ein ästhetisches, informatives und sinnliches Erlebnis, das viele Zuschauerinnen und Zuschauer berührt hat. Die Idee der Inszenierung hat grossen Anklang gefunden und schon nach kurzer Zeit waren alle 18 Führungen an den beiden Wochenenden vom 3 bis 12. Mai 2019 ausverkauft.

Einblicke hinter die Kulissen: Warten auf den nächsten Durchlauf und Vorbereiten der Kunstwerke. Foto: FSRW

Für den Verein stellte das Projekt eine grosse Herausforderung dar. Die Entwicklungsphase war verhältnismässig kurz und so musste sich das Projektteam mit vielen Themen und Details beschäftigen, die es von unseren Rundgängen auf der Strasse nicht gewohnt war. Ausserdem musste ein schnelles und intensives Fundraising betrieben werden. Die Arbeit mit den Originalkunstwerken

und den damit verbundenen Sicherheitsrichtlinien wie auch die Inszenierung in den denkmalgeschützten Innenräumen erforderte einen behutsamen Einsatz der richtigen Hilfsmittel. Es war uns eine Freude, dass es unserer Regisseurin Sabina Deutsch gelungen ist, mit Natalie Péclard, Manuel Lindt und Sabine von Werra drei Profis für unser Projekt zu gewinnen, die uns mit ihren Ausstattungsfähigkeiten, ihrer Lichtkunst und ihrer musikalischen Begleitung kräftig dabei unterstützten, die Villa Flora in einen magischen Ort zu verwandeln. Während sich viele Helferinnen und Helfer des Frauenstadtrundgangs und auch der Villa Flora um die Besucherbetreuung, das Catering und die Sicherheit der Kunstwerke kümmerten, gaben unsere Darstellerinnen jeweils drei Darbietungen pro Tag. Dieses Projekt konnte nur dank der grossen Einsatzbereitschaft aller Beteiligten und der finanziellen Unterstützung unserer Gönnerinnen und Gönner sowie durch die städtische und private Förderung verwirklicht werden.

Die portraitierten Künstlerinnen (v.l.n.r.): Rundgängerin Regula Gahler in der Rolle der Sophie Schäppi, Denise Büchli als Emma Sulzer-Forrer, Sandra Schoch als Warja Lavater und Nadia Pettannice als Georgette Tentori-Klein. Foto: FSRW

Die vielen positiven Feedbacks von unseren Zuschauer*Innen aber auch hiesigen Kulturschaffenden haben uns in der Überzeugung bestärkt, dass ein grosses Interesse an dieser speziellen Form der Geschichtsvermittlung besteht, auf welchem wir künftig weiter aufbauen wollen. Im Rahmen von «Wachgeküsst» konnten wir die Villa Flora in einer Art und Weise zeigen, wie man sie wohl nie mehr zu Gesicht bekommt. Ebenfalls durften wir im Ensemble eine äusserst intensive aber auch unendlich familiäre Zeit erleben. So freut es uns umso mehr, dass wir unsere Rückschau auf dieses einzigartige Projekt mit einigen Fotografien und einem ausführlichen Artikel im Winterthurer Jahrbuch 2020 verewigen durften.

Nadia Pettannice

Für die Rundgängerinnen – aus den Arbeitsgruppen

Schülerrundgänge – Museumspädagogik

Impression vom Schülerrundgang «Bade, Wösche, Lösche». Foto: FSRW

Im Rahmen der Museumspädagogik Winterthur führten drei Frauen aus unserem Rundgängerinnen-Team insgesamt 11 Stadtrundgänge für Mittelstufenklassen durch. Unsere 3 Angebote «Von Getreidebrei und Suppenwürfeln», «Kinder, Kinder, wie die Zeit vergeht ...» und «Bade, Wösche, Lösche» stiessen auch im Jahr 2019 auf gutes Echo. Wir möchten den Schülerinnen und Schülern an Ort und Stelle Geschichte vermitteln und schmackhaft machen. Daher lockern wir auch hier die Erzählungen mit kurzen szenischen Einlagen auf.

Marie-Theres Krähenmann

AG Raum und Requisiten

Die Arbeiten der Arbeitsgruppe Requisitenraum hielten sich im Jahr 2019 sehr in Grenzen, da der Raum zu Beginn gut eingerichtet worden ist und wir keine neuen Requisiten für einen neuen Rundgang unterbringen mussten.

Der Raum fühlt sich aber schnell voll an, weil er klein ist und jedes Ding seinen Ort haben muss.

Personell änderte sich nach der MV im April, dass Hanna Morell die Leitung der AG Raum und Requisiten von Marie Theres Krähenmann übernommen hat, Marianne Keel als Textil- und Requisitenfachfrau ihre Aufgabe wahrnimmt und Manuela Sargenti bis Ende Jahr mithalf. Schon am Saisonschluss 2019 konnten wir Claudia Loosli, welche neu als Rundgängerin bei uns ist, für unsere Arbeitsgruppe gewinnen. Die Kleider sind für dieses Jahr in der Winterpause durchgesehen und teilweise gewaschen und aufgebügelt worden.

Wir sind uns bewusst, wie wertvoll es ist, wenn jede Rundgängerin mit Freude und Stolz unseren Verein mit seiner Botschaft auch dank unseren vielfältigen Kleidern und Requisiten nach aussen trägt.

Hanna Morell, Marianne Keel, Claudia Loosli

AG Anlässe

Mitgliederanlass 2019 in der Ausstellung «Konstruktive Kunst – Max Bill und die Zürcher Konkreten» im Kunst Museum Winterthur. Foto: FSRW

Die AG Anlässe hilft mit, Vereinsanlässe wie Saisonauftakt, Mitgliederversammlung, Mitgliederanlass, allfällige Premieren und den Saisonabschluss zu planen und durchzuführen. Ende 2018 hat sich Regula Gahler, die die AG Anlässe Ende 2017 ins Leben gerufen und geleitet hat, aus der Gruppe zurückgezogen. Als neues Mitglied ist 2019 Judith Weber zu uns gestossen.

Der Saisonauftakt im Bistro «Dimensione» gab den Startschuss für unsere AG fürs Jahr 2019. Es folgte im April die Mitgliederversammlung, an der das Buffet durch die vielfältigen Beiträge unserer Rundgängerinnen reichhaltig wie immer ausfiel.

Der grösste «Anlass» dieses Jahres war das Projekt «Wachgeküsst», das von uns viel Einsatz und Flexibilität forderte. So musste das Verpflegungskonzept teilweise vor Ort angepasst werden und wir waren auf die Mitarbeit vieler Rundgängerinnen angewiesen. Es gelang uns, neben der Bewirtung an den öffentlichen Vorführungen auch einen privaten Anlass einer Kundin zu integrieren, der auf grosse Zufriedenheit stiess. In der Schlussbesprechung mit dem Vorstand zeigte sich jedoch, dass insbesondere der Catering-Aspekt die Kapazitäten der AG übersteigt. In Zukunft werden wir uns auf die regulär im Jahr stattfindenden Anlässe konzentrieren.

Der Mitgliederanlass im September, mit der sehr gelungenen Führung im Kunst Museum Winterthur, ist auf grosses Interesse gestossen. Ein Apéro in etwas kleinerem Rahmen rundete den Anlass ab.

Für den Saisonabschluss trafen wir uns im Bistro UG2 am Oberen Graben, wo wir mit feinen Focaccias und einem reichhaltigen Glacébuffet verwöhnt wurden. Der Raum wurde durch die kreative Dekoration von Marie-Theres Krähenmann zu einem gemütlichen Begegnungsort, an dem sich Rundgängerinnen, Historikerinnen, Vorstandsfrauen, Ehemalige, Aktive und Neue in lockerem Rahmen austauschen konnten. Tamara Buchs überraschte uns mit einer humorvollen Diashow.

Zum Schluss möchten wir einen grossen Dank an die zahlreichen Helferinnen aussprechen. Durch ihre Mithilfe werden unsere Anlässe bunt und vielseitig. Wir freuen uns auf die Begegnungen und Anlässe im Jahr 2020.

Tamara Buchs, Hanna Morell, Christa Grob, Mirjam Steinemann, Judith Weber

AG Marketing

Mit dem Projekt «Wachgeküsst» haben wir gänzlich neue Wege bestritten. Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte haben wir mit der Villa Flora einen Innenraum komplett als szenische Führung inszeniert. Dabei erzählten wir nicht nur die Geschichte des Hauses und ihrer berühmten Besitzerin, sondern auch das Schicksal von vier Winterthurer Künstlerinnen. Gleichzeitig konnten wir dank der Unterstützung des Teams von der Villa Flora und der freundlichen Genehmigung vieler Leihgeber*innen auch Originalwerke der Künstlerinnen zeigen. Entstanden ist so ein ästhetisches, informatives und sinnliches Erlebnis. Die Inszenierung hat grossen Anklang gefunden und schon nach kurzer Zeit waren wir ausverkauft. Die vielen positiven Feedbacks haben uns in der Überzeugung bestärkt, dass ein grosses Interesse an dieser speziellen Form der Geschichtsvermittlung besteht, auf welchem wir künftig weiter aufbauen wollen.

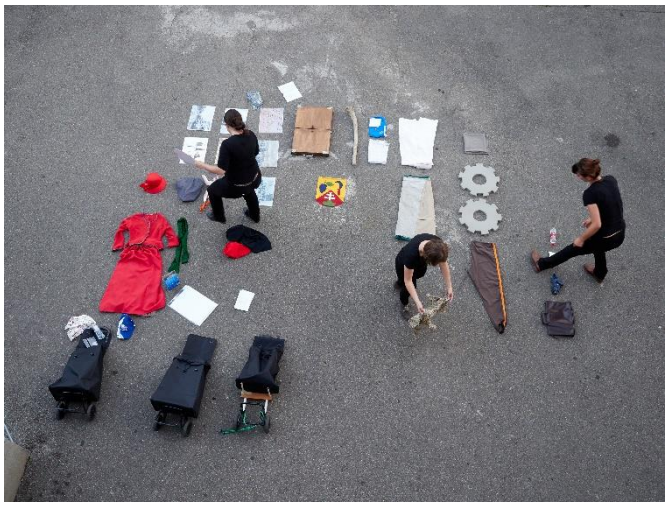
Im Rahmen von «Wachgeküsst», konnten wir die Villa Flora in einer Art und Weise zeigen, wie man sie wohl nie mehr zu Gesicht bekommt. So freut es uns umso mehr, dass wir unsere Rückschau auf dieses einzigartige Projekt mit einigen Fotografien im Winterthurer Jahrbuch 2020 verewigen durften. Neben «Wachgeküsst» lief aber auch die reguläre Saison. Um diese anzukündigen, bespielten wir abermals für zwei Wochen das hiesige Kulturplakatnetzwerk, schalteten Kinowerbungen und verteilten unseren Flyer. Als Sujet diente uns für das Jahr 2019 das Sulzer-Areal, wo wir bei besten Lichtverhältnissen tolle Grossbildaufnahmen machen konnten. Als Fotografen standen uns abermals Helvetia Leal und Christian Knorr zur Verfügung. Gleichzeitig haben wir unseren neuen Slogan «Historisch. Szenisch. Gut» etabliert, der unsere Stärken auf den Punkt bringt.

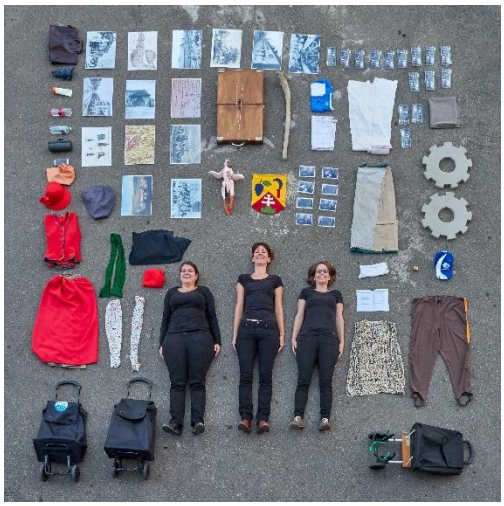
Impression Frauenstreik 2019 Foto: FSRW

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen von Frauenthemen. Gemeinsam mit anderen Frauenstadtrundgangsvereinen in der Schweiz, haben wir uns selbst zum Thema gemacht und uns unter dem Lemma (Stichwort oder Eintrag in einem Wörterbuch) «Frauenstadtrundgänge Schweiz» erfolgreich auf Wikipedia platziert. Im März feierte die bekannte Historikerin Heidi Witzig in St. Gallen zusammen mit ihren Weggefährt*Innen und Freund*Innen ihren 75 Geburtstag. Wir wurden vom Archiv für Frauengeschichte als Überraschungsgäste eingeladen und konnten aus unserem Rundgang «Mythos Töss» einige Szenen vorspielen, die Heidi Witzig im Rahmen der Recherche selbst verfasst hat. Wir sind stolz darauf, dass wir sie schon mehrfach als Autorin für unsere Rundgänge gewinnen konnten.

Am 14.6. fand der zweite grosse Frauenstreik in der Schweiz statt. Wir waren in Winterthur mit dabei und liessen abermals die beiden von Heidi Witzig recherchierten Persönlichkeiten aus Töss zu Wort kommen, nämlich die beiden Sozialdemokratinnen Anna Huber und Anna Jud, die sich in Töss schon 1917 für die Anliegen der Frauen und für das Frauenstimmrecht stark gemacht haben. Im Oktober beteiligten wir uns an der «Erläbniswoche Stadtgmües» und zeigten dort unseren kulinarischen Rundgang «Safran, Schmalz und Suppenwunder».

Weiter haben wir unsere Kommunikationskanäle überarbeitet und einen neuen Newsletter lanciert. Auf Wunsch flattert dieser nun alle paar Monate bei Ihnen ins Postfach und versorgt Sie mit allen Neuigkeiten rund um den Verein. Abonnieren können Sie den Newsletter direkt über unsere Website.





#tetrischallenge Foto: FSRW

Ein unerwartetes Highlight bescherte uns die Kantonspolizei Zürich. Ihre in den sozialen Medien lancierte #tetrischallenge – zwei Kantonspolizisten räumten ihren Streifenwagen aus und drappierten den Inhalt samt Auto und sich selber in Manier des Tetris-Spieles auf den Boden – ging viral und inspirierte tausende Menschen zur Nachahmung. Da liessen wir uns natürlich nicht zweimal bitten und zeigten, was so in unseren Rundgangswägeli steckt. Entstanden ist nicht nur ein witziges Foto, sondern auch unser mit Abstand erfolgreichste Facebookartikel aller Zeiten: Mit 199 Likes und einer Reichweite von über 10 000 Personen haben wir Social-media-technisch unseren kleinen Vereinsolymp erreicht und wir konnten sogar die Frauenmannschaft vom FC Winterthur dazu anstiften, es uns gleich zu tun. Ebenso durften wir weiterhin einen erfreulichen Anstieg unserer Abonnent*Innenzahl verzeichnen. Über 350 Personen folgen uns mittlerweile regelmässig auf Facebook.

Nadia Pettannice

Personelles

Vorstand

Bis April 2019:
Monika Scheidegger, Co-Präsidentin
Bettina Mosca-Rau, Co-Präsidentin und Aktuarin
Nadia Pettannice, Marketing und Kommunikation
Yvonne Rohrer, Kassierin

Ab April 2019:

Karin Briner, Co-Präsidentin, Ressort Fundraising und Netzwerk
Nadia Pettannice, Co-Präsidentin, Ressort Marketing
Anna Schneider, Ressort Produkte
Yvonne Rohrer, Kassierin

Vorstand 2019: Anna Schneider, Karin Briner, Nadia Pettannice, Yvonne Roher und Hund Merlin, der unbedingt mit ins Bild wollte (v.l.n.r.).

Geschäftstelle

Rahel Brupbacher

Revisorin

Susi Steiner, Martina Walser

Regisseurin

Sabina Deutsch

Recherchegruppe «Wachgeküsst! Frauen und Kunst um 1900 in Winterthur»

Karin Briner (Projektleitung), Sabina Deutsch, Nadia Pettannice, Anna Schneider

Rundgängerinnen und AG-Mitglieder*Innen

Denise Büchli, Tamara Buchs, Nike Burgsmüller, Regula Gahler, Christa Grob, Rahel Gut, Rahel Haag, Beatrice Hitz, Marianne Keel, Janine Klapper, Marie-Theres Krähenmann, Irène Lambert, Hanna Morell, Nadia Pettannice, Katharina Reichlin, Manuela Sargenti, Monika Scheidegger, Sandra Schoch, Regina Speiser, Mirjam Staub, Jeannine Stauffer, Mirjam Steinemann, Caroline Süess, Katharina Weber, Judith Weber

Zurückgetretene Rundgängerinnen

Anemone Eglin, Madelaine Gisler, Gertrud Schneiter Gysin, Laura Stadler

Kostüme und Requisiten

Marianne Keel

Theaterleben: Der Böse Wolf und das Rotkäppli am Rumalbern im Garten der Villa Flora. Foto: FSRW

Herzlichen Dank für Euer Engagement!

Übersicht Saison 2019

Statistik		**2019**	**2018**	**2017**
Szenische Vorträge		1	6	8
Kurzvorträge Alterszentren		0	1	0
Schülerrundgänge		11	15	7
Spezialauftritte		2	3	0
Wachgeküsst! (exclusiv 2019): Frauen und Kunst in Winterthur um 1900	öffentlich	18	-	-
	privat	-	-	-
Mythos Töss (ab 2018):	öffentlich	6	6	-
Klosterleben, Industriekultur und Multikulti	privat	12	13	-
8400 - Vitodura packt aus! (ab 2014): Ein Streifzug durch 750 Jahre Stadtgeschichte	öffentlich	3	3	4
	privat	9	16	6
Vom Chindsgi bis zum Altersheim (ab 2012): Soziales Wirken in Winterthur	öffentlich	2	2	2
	privat	6	5	3
Frauebadstund und grossi Wösch (ab 2011): Wasser in Winterthur vom 15. bis 21. Jahrhundert	öffentlich	-	2	2
	privat	3	2	5
Safran, Schmalz und Suppenwunder (ab 2009): Essen und Trinken in Winterthur vom 16. bis 20. Jh.	öffentlich	2	2	2
	privat	5	8	5
Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter (ab 2007): Winterthurerinnen in Pflege und Medizin	öffentlich	2	2	2
	privat	8	7	10
Ehrbare Frauen – fehlbare Töchter (ab 2002): Sittlichkeitsvorstellungen in Winterthur 15./16. Jh.	öffentlich	-	-	-
	privat	5	2	2
Fremde Heimat (ab 2004): Italienerinnen in Winterthur 1960 – 1970	öffentlich	-	-	-
	privat	1	1	0
Niemals Feierabend (ab 2000-2009): Winterthurer Arbeiterinnen 1870 – 1920	öffentlich	-	-	-
	privat	-	-	-
Total Angebote		96	100	70

Wir danken!

Impressionen aus der Villa Flora: Theres Schwarz und Sabina Deutsch im Gespräch (links); Denise Büchli mit Tonattrappe während einer Probe (rechts). Foto: FSRW

Den folgenden Institutionen und Organisationen für ihre Unterstützung

Kanton Zürich Baudirektion
Stadt Winterthur
BWS Bauphysik AG
Carl Hüni-Stiftung
Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Johann Jacob Rieter-Stiftung
Migros Kulturprozent
Stiftung für Erforschung der Frauenarbeit
Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung Widmer-Stiftung Winterthur

Den Firmen und Personen, die uns materiell und mit Know-How unterstützt haben

Marianne Keel, «my make» – Kostüme
Christian Knörr und Helvetia Leal – Fotografien
Sammlung Winterthur – Unterstützung bei der Recherche und Bildmaterial
Claudia Wehrli – Umsetzung Homepage Team

Finanzen

Auf den nächsten Seiten finden Sie Bilanz und Erfolgsrechnung sowie den Revisionsbericht für das Jahr 2019.

Bilanz per 31.12.2019 mit Vorjahr

	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Kasse	250.00	250.00
Post/Bank etc.	33'398.31	28'556.86
Debitoren	911.00	140.00
Transitorische Aktiven	418.35	4'055.15
Total Aktiven	**34'977.66**	**33'002.01**
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	0.00	7'152.08
Transitorische Passiven	1'501.37	
Total kurzfristiges Fremdkapital	**1'501.37**	**7'152.08**
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen zweckgebunden	15'000.00	8'000.00
Rückstellung Geschäftsstelle	9'000.00	9'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	**24'000.00**	**17'000.00**
Total Fremdkapital	**25'501.37**	**24'152.08**
Eigenkapital		
Vermögen	8'849.93	8'682.03
Gewinn / Verlust (-)	626.36	167.90
Total Eigenkapital	**9'476.29**	**8'849.93**
Total Passiven	**34'977.66**	**33'002.01**

Erfolgsrechnung vom 01.01.2019 - 31.12.2019 mit Vorjahr

	Rechnung 2019	Rechnung 2018
ERTRAG		
Betriebsertrag		
Ertrag Rundgänge	37'102.50	35'662.65
Verkauf Gutscheine	553.00	743.00
Mitgliederbeiträge	8'070.00	7'400.00
Spenden, GönnerInnen	1'530.00	5'038.00
Diverse Erträge	909.55	6'720.30
Total Betriebsertrag	**48'165.05**	**55'563.95**
Projekt-Beiträge		
Stadt Winterthur	5'000.00	6'000.00
Stiftungen, Private	18'930.00	2'800.00
Total Private Beiträge	**23'930.00**	**8'800.00**
Öffentliche Beiträge		
Stadt Winterthur Kulturförderung	7'000.00	7'000.00
Kanton Zürich Baudirektion	30'000.00	30'000.00
Total Öffentliche Beiträge	**37'000.00**	**37'000.00**
Total Ertrag	**109'095.05**	**101'363.95**
AUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne Verwaltung	25'242.40	28'055.00
Rundgänge, Vorträge	19'070.00	19'740.00
Qualitätssicherung	720.00	0.00
Projektleitung	5'000.00	2'500.00
Recherche	0.00	8'250.00
Drehbuch	6'310.00	0.00
Regie	8'000.00	6'500.00
Buchhaltung, Revision, Fundraising	500.00	500.00
Schneiderin	2'000.00	0.00
Sozialversicherungen	5'207.09	4'304.73
Uebriger Personalaufwand	20.00	230.05
Weiterbildung	0.00	0.00
Fachberatungen	8'950.00	4'800.00
Total Personalaufwand	**81'019.49**	**74'879.78**
Projektsachkosten		
Raummiete	150.00	755.00
Spesen	0.00	446.85
Kostüme	0.00	1'589.20
Flyer, Postkarten, Plakate	3'200.00	3'919.30
Requisiten, Bildmaterial	1'774.90	1'193.70
Apéros Szenische Vorträge	0.00	550.30
Total Projektsachkosten	**5'124.90**	**8'454.35**
Betriebsaufwand		
Miete Büro,Requisitenraum	5'916.00	5'916.00
Unterhalt, Reparaturen, Einrichtung	662.80	765.25
Büromaterial, Porto	1'509.65	1'274.97
Telekommunikation	14.90	0.00
Geschenke	660.90	761.10
Beiträge, Gebühren, Abgaben	968.50	470.00
Mitgliederveranstaltungen	991.15	1'142.40
Jahresbericht	0.00	725.85
Saisonauftakt, -abschluss	2'279.35	1'950.10
Vorstand	521.40	1'840.30
Werbung	1'675.45	2'628.35
Diverse Auslagen	7'124.20	387.60
Total Betriebsaufwand	**22'324.30**	**17'861.92**
Total Aufwand	**108'468.69**	**101'196.05**
Gewinn / Verlust (-)	**626.36**	**167.90**

An die Mitgliederversammlung des
Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur

Winterthur, 4. März 2020

Kontrollstellenbericht zur Jahresrechnung 2019

Als unabhängige Kontrollstelle des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur haben wir die auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2019 beträgt Fr. 34'977.66. Die Erfolgsrechnung 2019 zeigt bei einem Aufwand von Fr. 101'468.69 und einem Ertrag von Fr. 102'095.05 einen Gewinn von Fr. 626.36.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz entspricht.

Susi Steiner

Martina Walser